

NORDBAHN NACHRICHTEN



23. November 2024
Nr. 10 | 33. Jahrgang

Mit den Amtsblättern für die Stadt Hohen Neuendorf und der Gemeinde Birkenwerder

Feierlicher Empfang der Gemeinde Birkenwerder für Ehrenamtliche

Am Donnerstag, dem 7. November 2024, wurde der Abend im großen Saal des Rathauses Birkenwerder dem Ehrenamt gewidmet. Einmal im Jahr dankt die Gemeinde ehrenamtlich tätigen Bürgerinnen und Bürger, für ihr Engagement. Bürgermeister Stephan Zimniok und Katrin Gehring, Vorsitzende der Gemeindevertretung, hoben den besonderen Stellenwert des Ehrenamts für das Leben in Birkenwerder hervor.



Bei Sekt und gutem Essen tauschen sich Ehrenamtliche aus.



BIRKENWERDER | Rund siebzig geladene Gäste begingen an diesem Abend gemeinsam die Feierlichkeiten zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements in der Gemeinde Birkenwerder. Gemeindevertreterinnen und -vertreter, sachkundige Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Vereine und der Freiwilligen Feuerwehr waren im großen Ratssaal des Rathauses versammelt, als Bürgermeister Stephan Zimniok den Abend eröffnete. „Birkenwerder ist anders als manch andere Gemeinde, positiv anders, und da spielen die Ehrenamtlichen eine große und wichtige Rolle“, so Zimniok. „Sie alle prägen durch ihr Engagement und ihre Einsatzbereitschaft das Ge-

samt unserer Gemeinde und tragen dazu bei, dass auch an Stellen, in denen die öffentliche Hand nicht unterstützen kann, etwas passiert. Dafür möchte ich Ihnen meinen höchsten Dank aussprechen“, betonte der Bürgermeister.

Ehrenamt aus Überzeugung

Auch Katrin Gehring freute sich über so viel Engagement aus der Bürgerschaft und begrüßte auch einige neue Gesichter in der Runde. So sollte der Abend, der einmal im Jahr stattfindet, auch dazu beitragen, dass sich ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger kennenlernen, austauschen, vernetzen und gemeinsam neue Ideen entwickeln

können. Befrage man die künstliche Intelligenz zum Thema Ehrenamt, so Gehring weiter, bekomme man viele Vorschläge, was dieses ausmache. Etwas aus Überzeugung machen, Helfen wo Hilfe gebraucht wird, etwas an die Gemeinschaft zurückgeben, so lauten einige Umschreibungen. „Das wollen wir heute Abend auch tun und uns von Herzen bei Ihnen für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken!“

Organisiert wurde der Abend von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung. Musikalisch wurde der Abend von dem Duo „Samira & Hagen“ begleitet.

Text / Foto: hw

Engagementpreise 2024 vergeben

Rund 100 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Bildungs- und Vereinsleben besuchten den diesjährigen Stadtempfang, der unter dem Motto „25 Jahre Stadtrecht“ stand. Erneut wurden engagierte Bürgerinnen und Bürger prämiert.



HOHEN NEUENDORF | Bürgermeister Steffen Apelt eröffnete den Abend traditionell mit einer Rede. Anlässlich des 25. Jubiläums des Stadtrechts blickte er darin auf die Errungenschaften der vergangenen Jahre zurück. So sei die Einwohnerschaft von etwa 18.000 im Jahr 1999 auf aktuell fast 28.000 gestiegen. Das Haushaltsvolumen stieg von rund 15,5 Millionen Euro auf 71,5 Millionen Euro. Die Zahl der Verwaltungsmitarbeitenden sei im gleichen Zeitraum von 78 auf etwa 200 gewachsen.

Ein besonderes Highlight des Stadtempfangs war das Erscheinen von Delegationen aus den vier Partnerstädten Hohen Neuendorfs: Fürstenau, Müllheim im Markgräflerland, Janów Podlaski (Polen) und Bergerac (Frankreich). Sie alle gra-



Steffen Apelt, Ingrid Gabriel-Abraham, Jörg Schildbach, Anja Gomille, Matthias Sucrow, Josef Andrie (v.l.n.r.)

tulierten Hohen Neuendorf und dem Bürgermeister Steffen Apelt und freuen sich auf die weiteren Intensivierungen der freundschaftlichen Beziehungen in der Zukunft. Die Engagementpreise wurden in diesem Jahr in vier Kategorien vergeben. Im Anschluss durften sich die Preisträgerinnen und Preisträger ins Ehrenbuch der Stadt eintragen. **(Fortsetzung auf Seite 2)**

(Fortsetzung von Seite 1)

Anja Gomille ist gegen die Wegwerfmentalität

Der erste Engagementpreis des Abends ging an Anja Gomille. Sie ist Mitgründerin eines gemeinnützigen Vereins, der heute den Namen „Foodsharing“ trägt und eine stark wachsende Organisation ist. Der ständig wachsende Aufbau von festen und mobilen „Fairteilern“, das sind Lebensmitteltausch-Stationen, in denen gerettete Lebensmittel öffentlich zur weiteren Nutzung angeboten werden, ist eine der Möglichkeiten, noch genießbare Lebensmittel, die sonst weggeworfen würden, in der „Ernährungskette“ zu halten. Erst kürzlich wurde im Kinder- und Jugendtreff LÜCKE in Borgsdorf ein neuer Fairteiler eingerichtet.

Ingrid Gabriel-Abraham engagiert sich für Kunst und Kultur

Ausgezeichnet wurde auch Ingrid Gabriel-Abraham, die Vorsitzende des Vereins Kulturkreis Hohen Neuendorf. In dieser Funktion hat sie nicht nur die Verantwortung für Finanzen und das Mitgliedsmanagement im Blick, sondern sie organisiert auch die Öffentlichkeitsarbeit. Die AG Buchzeit wird von Frau Gabriel-Abraham selbst geleitet, darüber hinaus ist sie in der AG Schreibmut aktiv. Im Sommer 2022 ergriff sie zudem die Initiative und eröffnete einen Kurs, um wöchentlich Deutschunterricht für Ukrainerinnen anzubieten. Auch die Verwaltung profitiert regelmäßig von der tollen Zusammen-



Matthias Sucrow (Bildmitte) vom SV Blau-Weiss Hohen Neuendorf erhielt den diesjährigen Sonderpreis des Bürgermeisters.

arbeit mit Frau Gabriel-Abraham im Rahmen der Veranstaltungsreihe KULTURsaalON. Unermüdet und zielstrebig nutzt sie ihre Netzwerke, um für den Kulturkreis neue Veranstaltungen zu planen. Sie investiert viel Zeit und Herzblut für Kultur und Gemeinschaft.

Jörg Schildbach fördert Jugendarbeit und Kulturleben

Der dritte Engagementpreis des Abends ging an Jörg Schildbach. Er unterstützt seit vielen Jahren eine Technik-AG am Marie-Curie-Gymnasium und bringt seine Kenntnisse im Bereich Bühnentechnik in die Kulturlandschaft Hohen Neuendorfs ein.

Für unzählige Veranstaltungen der Vereine Hype-ri-ön und Kulturkreis stellt Jörg Schildbach Technik sowie Personal zur Verfügung und ist daher eine Bereicherung für das kulturelle Leben der Stadt. Als überaus kreativer Mensch, der gerne selbst anpackt und seine Netzwerke einbringt, trägt er dazu bei, das städtische Kulturleben zu stärken, zu professionalisieren und durch die Beteiligung von Jugendlichen auch den sozialen Zusammenhalt zu fördern.

Sonderpreis des Bürgermeisters für Matthias Sucrow

Der diesjährige Sonderpreis des Bürgermeisters ging an Matthias Sucrow, den Vereinsvorsitzenden des SV Blau-Weiss Hohen Neuendorf. Mit der Ausrichtung von bisher zwei Anti-Gewalt-Turnieren setzten Sucrow und der SV Blau-Weiss ein deutliches Zeichen gegen Gewalt auf Fußballplätzen. „Als Vereinsvorsitzender von Blau-Weiss ist Ihnen nicht nur das fußballerische Können ihrer Mitglieder wichtig, sondern Sie thematisieren immer wieder auch moralisches und anständiges Verhalten. Initiativen wie die Ihre sind meiner Meinung nach genau das, was unsere Gesellschaft aktuell braucht“, sagte Steffen Apelt in seiner Dankesrede.

Text / Foto: din

➔ Die vollständige Version dieses Textes ist auf www.hohen-neuendorf.de veröffentlicht.

Nicklas Augustin und Kai Menzel erhalten Ehrenamtspreis des Landkreises

OBERHAVEL | Das ehrenamtliche Engagement in Oberhavel wird jedes Jahr vom Landkreis mit besonderen Auszeichnungen gewürdigt. Zur festlichen Verleihung im Bürgerhaus in Löwenberg am 11. Oktober 2024 hatte der Landkreis gemeinsam mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse zusätzlich zu den Auszeichnungen im Bereich Kultur, Innovation, „Umwelt und Zivilcourage“ auch 17 Ehrenamtspreise vergeben.

Einen dieser Preise erhielt Nicklas Augustin von der Freiwilligen Feuerwehr Birkenwerder, der sich sehr über diese Anerkennung freute. Nicklas Augustin ist 19 Jahre alt und vielfältig engagiert. Er ist seit vielen Jahren Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Birkenwerder und mittlerweile vollständig aus der Jugendabteilung in den aktiven Dienst gerückt. Es vergeht kaum ein Einsatz ohne den Oberfeuerwehrmann. Doch nicht nur die Feuerwehr hat es Nicklas angetan, er hilft auch sonst, wo und wie er kann. Sei es beim Blutspenden, als Ratgeber und Helfer für Mitschüler in der Regine-Hildebrandt-Gesamtschule, die Unterstützung benötigen. Auch als Wahlhelfer leistet er einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft.

Aus Hohen Neuendorf durfte sich Kai Menzel vom SSV Hohen Neuendorf über den Ehrenamtspreis des Landkreises freuen. Er ist unter anderem seit vielen Jahren als Übungsleiter beim SSV Hohen Neuendorf tätig und steht dort für kontinuierliche und ausgezeichnete Vereinsarbeit. Über den Trainingsbetrieb hinaus wirkt Kai Menzel regelmäßig dabei mit, Sportveranstaltungen mit anderen Vereinen und Organisationen zu organisieren. Ganz besonders hervorzuheben sei in diesem Jahr die Unterstützung des SSV und Kai Menzels für die



Initiative „Wir Für Euch“. Bei einem gemeinsam organisierten Benefizlauf am 12. und 13. Juli für das Hospiz „Lebensklänge“ Oberhavel wurden insgesamt rund 25.000 Euro Spendengelder gesammelt.

Text: Gemeinde Birkenwerder / din, Foto: Landkreis Oberhavel

Deutsche Bahn informiert über das Projekt Eisenbahnüberführung Karl-Marx-Straße

Einschränkungen noch bis November 2025

HOHEN NEUENDORF | Am 16. Oktober fand im Rathausaal auf Einladung der Stadt die Informationsveranstaltung mit der Deutschen Bahn / DB InfraGO AG zum Bauprojekt Eisenbahnüberführung Karl-Marx-Straße Hohen Neuendorf statt.

Bürgermeister Steffen Apelt begrüßte die etwa 100 Bürgerinnen und Bürger und zeigte Verständnis für den Ärger über Baustillstand und Verzögerungen. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Stadt wenig Einfluss habe, da das Projekt von der Deutschen Bahn betreut werde.

Auch die Vertreterinnen und Vertreter von DB InfraGO drückten ihr Bedauern über die Bauzeitverlängerung aus und erläuterten die Gründe für die Verzögerungen seit 2021, darunter die Insolvenz des Generalplaners und die Entdeckung einer alten Gasleitung im Baugrund. All dies führte zu einer Neuplanung, längeren Baupausen und auch zu einem Austausch des Projektteams.

Mit einem Ausblick auf die straßenseitigen Baumaßnahmen wurden von den anwesenden Bahnmitarbeitenden die nächsten Schritte sowie der Bauzeitplan erläutert und betont, dass die Fertigstellung der Baumaßnahmen im November 2025 geplant sei. Bis zur Fertigstellung müssen Anwohnende noch mit weiteren Einschränkungen im Bereich der Eisenbahnüberführung rechnen. Die Bahn wird über einzelne Beeinträchtigungen zu gegebener Zeit informieren. Rückfragen seitens der Bürgerschaft beantworten die Projektmitarbeitenden gerne über die E-Mailadresse bauprojekte.ost@deutschebahn.com.

Text: je, Foto: din



➔ Die vollständige Präsentation vom 16. Oktober ist auf dem Bauinfoportal der Deutschen Bahn
 ↗ <https://bauprojekte.deutschebahn.com> abrufbar:
 Bauprojekt Hohen Neuendorf „Karl-Marx-Straße“
 Eisenbahnüberführung | BauInfoPortal der Deutschen Bahn.

Kommunale Wärmeplanung in Birkenwerder

BIRKENWERDER | Während das GEG, das sogenannte „Heizungsgesetz“, vorerst nur Neubauten in Neubaugebieten betrifft, ist die Gültigkeit in Bestandsgebieten an die kommunale Wärmeplanung des Wärmeplanungsgesetzes (WPG) gekoppelt. Das Ziel sind klimaneutrale Städte und Gemeinden bis 2045.

Nach einem Beschluss der Gemeindevertretung hat die Verwaltung Birkenwerder beim Bund Fördermittelgelder für eine Wärmeplanung beantragt. Nach der Bewilligung wurde nun eine Ausschreibung veröffentlicht auf der Suche nach einem Ingenieurbüro, das die kommunale Wärmeplanung durchführt. Die Wärmeplanung untersucht, in welchen Gebieten welche Form der Wärmeversorgung die wirtschaftlichste ist. Es ist ein Prozess, an dessen Ende Birkenwerder einen strategischen Plan erhält. Dieser ist auf Birkenwerders gemeindeeigene Grundvoraussetzungen zugeschnitten und zeigt, was für die Wärmegewinnung mit Hilfe erneuerbarer Energien möglich wäre.

Die Wärmeplanung soll Planungssicherheit geben, mit welcher Wärmeversorgung die Bürgerinnen und Bürger in Zukunft rechnen können.

Für alle Gemeinden mit weniger als 100.000 Ein-

Woher kommt in Zukunft die Energie für Haushalte her? Die Kommunale Wärmeplanung soll das untersuchen.

wohnen ist die deutschlandweite Frist für die Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung der 30. Juni 2028. Mit der frühzeitigen Wärmeplanung zeigt Birkenwerder auf, wohin die Reise gehen kann und bietet so eine frühzeitige Informationsgrundlage. Es resultieren daraus für die Bürgerschaft keine früheren Fristen in Bezug auf die Pflicht zum Einbau einer Heizung, die zu 65 Prozent mit erneuerbaren Energien betrieben werden kann.

Die Wärmeplanung ist rechtlich unverbindlich. Die Kommune legt sich damit auch nicht fest, bestimmte Energieinfrastrukturen zu bauen oder zu betreiben. Sie berücksichtigt die Ergebnisse der Wärmeplanung aber etwa bei der Aufstellung von Bebauungsplänen. Sie kann dann Wärmenetz- oder Wasserstoffnetzausbaugebiete durch eine Satzung rechtsverbindlich ausweisen und erst danach gel-

ten auch für Bestandsgebäude und Neubauten in Baulücken die Vorgaben des GEG zur Nutzung von 65 Prozent erneuerbaren Energien beim Heizen.

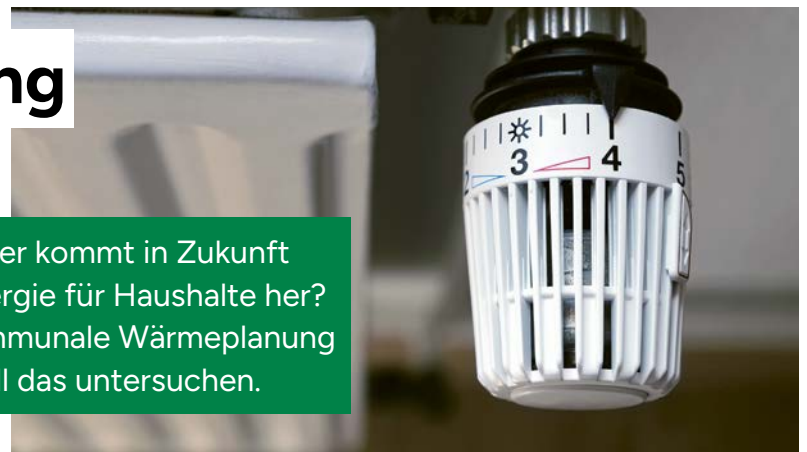
Text/Fotos: Gemeinde Birkenwerder

➔ Weitere Informationen zu der Kommunalen Wärmeplanung finden Sie auf
 ↗ www.birkenwerder.de und
 ↗ www.energiewechsel.de

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Neue POSTSTATION in Bergfelde bietet Service rund um die Uhr

24/7-Verfügbarkeit von Brief- und Paketservices mit unterstützender Videochat-Funktion

BERGFELDE | Die Deutsche Post bietet mit ihren neuen Poststationen noch mehr Brief- und Paketprodukte am Automaten an.

Eine der neuesten Poststationen ist kürzlich in Bergfelde in Betrieb genommen worden. Sie steht in der Birkenwerderstraße 70 und verfügt über einen integrierten Briefkasten, 78 Fächer für Päckchen und Pakete sowie ein Bedienfeld für den Verkauf von Brief- und Paketmarken. Die neue Poststation bietet nahezu alle Postdienstleistungen an, die Kunden in Filialen am häufigsten nachfragen. Der Kauf von Brief- und Paketmarken, inklusive Zusatzleistungen wie zum Beispiel Einschreiben, ist ebenso möglich wie der Versand und Empfang von Briefen und Paketen.

Die Poststation hat einen Touchscreen und ist intuitiv bedienbar. Wer dennoch Schwierigkeiten mit der Bedienung hat oder sonstige Unterstützung benötigt, kann ganz einfach über das Bedienfeld per Video den Kundenservice kontaktieren. Auf dem Bildschirm der Poststation erscheint dann ein Kundendienstmitarbeiter, der direkt weiterhilft. Die Automaten haben einen integrierten Briefkasten sowie Fächer für Pakete und Päckchen. Brief- und Paketmarken können an den Poststationen bargeldlos mit allen gängigen EC-Karten, mit Visa- und Master Card sowie mit Google Pay und Apple Pay gekauft werden. Die Nutzung der Poststation ist kostenfrei. Um Pakete und Päckchen an der Poststation zu empfangen, ist, ähnlich wie bei der Packstation, eine einmalige Registrierung unter www.dhl.de/registrierung erforderlich. Weitere Informationen zur neuen DHL-Poststation gibt es unter www.dhl.de/poststation.



Einfache Bedienung & Unterstützung per Videochat – Die fünf wichtigsten Services der Poststation

- Verkauf von Brief- und Paketmarken
- Pakete und Päckchen empfangen und versenden
- Briefe über den integrierten Briefkasten einliefern
- Abholen benachrichtigter Pakete & Päckchen sowie Empfang von Retouren und zahlreichen Briefprodukten am Automaten
- Videochat-Funktion zur Unterstützung und Kommunikation mit dem Kundenservice

Die vier Top-Pluspunkte der Poststation

- Rund-um-die-Uhr-Verfügbarkeit
- Bargeldlose Zahlung von Brief- und Paketmarken mit EC-Karten, Visa- und Master Card sowie mit Google Pay und Apple Pay
- Verkehrsgünstige Lage an gut zu erreichenden Verkehrsknotenpunkten und Orten, um eine möglichst bequeme Paketabholung und -einlieferung zu gewährleisten.
- Keine Extrakosten – Anmeldung und Service für Postkunden kostenfrei

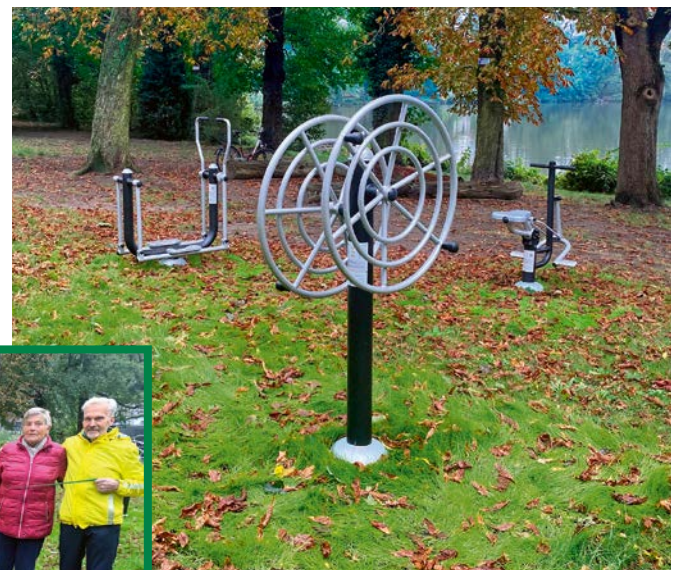
Text / Foto: Deutsche Post

Neue Outdoor-Fitnessgeräte eingeweiht

BIRKENWERDER | Am Dienstag, dem 1. Oktober 2024, wurden am Ufer des Boddensees in Birkenwerder neue Outdoor-Fitnessgeräte eingeweiht. Einige Mitglieder des Seniorenbeirats hatten sich trotz der schlechten Wetterbedingungen am Ufer des Boddensees in Birkenwerder versammelt, um dort die neuen Outdoor-Fitnessgeräte auf Herz und Nieren zu prüfen. „Wir freuen uns sehr, dass es nun endlich geklappt hat und wir den Bürgerinnen und Bürgern diese Geräte zur Verfügung stellen können“, sagte Bürgermeister Stephan Zimniok. Zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirates zerschneidete er an diesem Nachmittag das Band um die Geräte offiziell einzuweihen.

Auf Initiative der Gemeinde Birkenwerder und einer engagierten Senioren-Sportgruppe konnten über das Förderprogramm „Pakt für Pflege“ der Landesregierung Brandenburg Fördergelder in Höhe von etwa 15.000 Euro zur Anschaffung akquiriert werden. „Mein Dank gilt auch unseren Mitarbeiterinnen, Frau Wilke, Fachbereichsleiterin für Bildung und Soziales, und Frau Toppel, Beschafferin der Gemeinde, für ihren Einsatz“, so der Bürgermeister weiter.

„Bei diesem herrlichen Blick über den See und in die Natur fällt einem das „Sporteln“ doch gleich viel leichter“, sagte eine Birkenwerderanerin, die zufällig vorbeikam und sich sehr über das neue Angebot freute. Ein Ellipsentreter, eine Ruderbank, ein Ruder und ein Tretboot können von nun an von jedermann genutzt und ausprobiert werden. **Text / Foto: hw**



Drei der vier neuen Outdoor-Fitnessgeräte direkt am Ufer des Boddensees.



Bürgermeister Stephan Zimniok und Vertreterinnen und Vertreter des Seniorenbeirates beim Zerschneiden des Bandes.

Neue Hundesteuermarken erhältlich, Hunde bitte rechtzeitig an- und abmelden

STADT HOHEN NEUENDORF | Ab dem 1. Januar 2025 ist die neue grüne, herzförmige Hundesteuermarke gültig. Die aktuelle rotbraune, tropfenförmige Hundesteuermarke verliert am 31. Dezember 2024 ihre Gültigkeit.

Wer noch nicht im Besitz der neuen Hundemarke ist, kann diese ab sofort zu den allgemeinen Sprechzeiten des Rathauses im Fachdienst Steuern und Abgaben (Zimmer A_0.83) erhalten. Der Umtausch ist kostenfrei. Die Marke muss am Halsband des Hundes befestigt sein und auf Nachfrage den Mitarbeitenden der Stadtverwaltung Hohen Neuendorf vorgezeigt werden. Falls die Hundemarke verloren gegangen sein sollte, kann gegen eine Gebühr eine Ersatzmarke ausgestellt werden.

Anfang und Ende der Steuerpflicht

Wer einen Hund bei sich aufnimmt, ist verpflichtet, diesen innerhalb von zwei Wochen bei der Stadt Hohen Neuendorf anzumelden, beziehungsweise innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Hund

drei Monate alt geworden ist.

Auch die Abmeldung eines Hundes muss innerhalb von zwei Wochen erfolgen, nachdem der Hund nicht mehr im Besitz des Halters beziehungsweise der Halterin ist. Der Hund muss auch abgemeldet werden, wenn der Halter oder die Halterin aus Hohen Neuendorf wegzieht.

Für die An- oder Abmeldung von der Hundesteuer können die Formulare auf der Homepage der Stadt www.hohen-neuendorf.de unter der Rubrik Bürgerservice/Formulare und Anträge genutzt werden. Die Formulare sind auch im Rathaus erhältlich.

Seit dem 1. Juli 2024 sind alle Hundebesitzer nach der neuen Hundehalterverordnung des Landes Brandenburg zudem verpflichtet, ihren Hund beziehungsweise ihre Hunde beim Ordnungsamt der Stadtverwaltung anzumelden. Auch dafür kann das oben genannte Formular genutzt werden.

Text: Fachdienst Steuern / din



Eigenbetrieb Abwasser rät: Privatwasserzähler rechtzeitig wechseln lassen



HOHEN NEUENDORF, BIRKENWERDER | Zum Jahresende weisen der Eigenbetrieb Abwasser Hohen Neuendorf und der Zweckverband Fließtal alle Besitzerinnen und Besitzer von Privatwasserzählern (auch Gartenwasserzähler genannt) darauf hin, die Eichfrist dieser zu überprüfen und bei Ablauf der Eichfrist einen entsprechenden Wechsel vorzunehmen. Zähler mit einem Herstellungsdatum 2018 gelten ab 31. Dezember 2024 als nicht mehr geeicht und müssen ausgetauscht werden. Ist die Gültigkeitsdauer der Eichung abgelaufen, erlischt für den Gebührenpflichtigen auch die erteilte Anerkennung des Privatwasserzählers zum Absetzen des Sprengwassers. Rechtsgrundlage hierfür ist § 34 Abs. 1 Nr. 1, Anlage 7 der Mess- und Eichverordnung (MessEV), wonach eine Eichfrist von sechs Jahren gilt.

Der Eigenbetrieb und der Zweckverband weisen darauf hin, dass Gebührenpflichtige für den rechtzeitigen Wechsel des Wasserzählers durch eine zugelassene Fachfirma im Heizungs- und Sanitärbaubereich selbst verantwortlich sind. Die Anmeldung des neuen Privatwasserzählers für Hohen Neuendorf kann durch das Formular „Antrag auf Gartenwasserzähler (Privatwasserzähler-PWZ)“ vorgenommen werden.

Der Antrag kann auf der Webseite des Eigenbetriebs Abwasser <https://eigenbetrieb.hohen-neuendorf.de/> heruntergeladen werden oder am Sitz des Eigenbetriebs, Gewerbestraße 5-7, 16540 Hohen Neuendorf, im Eingangsbereich, abgeholt werden.

Text: din

➔ Für Birkenwerder stellt der Zweckverband Fließtal das Formular „Antrag PWZ“ auf der Seite www.zv-fliesstal.de Formulare zur Verfügung.



Prioritätenliste für den Winterdienst

STADT HOHEN NEUENDORF | Der Winterdienst (Räum- und Streudienst) auf öffentlichen Fahrbahnen ist so organisiert, dass besonders frequentierte, innerstädtische Straßen vorrangig behandelt und Nebenstraßen anschließend nach einem Stufenplan geräumt und gegebenenfalls abgestreut werden. Die Landes- sowie Bundesstraßen im Stadtgebiet Hohen Neuendorf werden durch den Winterdienst des Landesbetriebes für Straßenwesen Brandenburg beräumt und gegebenenfalls abgestreut.

Die kommunalen Straßen sind farblich unterschiedlich (je nach Priorität/Ordnung) im Geoportal auf der Internetseite der Stadt

www.hohen-neuendorf.de unter Bürgerservice > GEOPortal > Geoportal Direkt > Inhalt > Verkehr und Infrastruktur > Winterdienst Bereich Straße veröffentlicht. Es wird empfohlen, im Geoportal zusätzlich die Legende zu aktivieren, um die Prioritäten erkennen zu können. **Text:** Michael Rohra / din, **Foto:** Frank Liebke



Sonderbriefmarke zum 25-jährigen Stadtrecht von Hohen Neuendorf

STADT HOHEN NEUENDORF | Das Jahr 2024 markiert ein besonderes Jubiläum für Hohen Neuendorf: 25 Jahre Stadtrecht. Anlässlich dieses bedeutenden Ereignisses hat die Stadt nun eine limitierte Sonderbriefmarke herausgegeben. Diese exklusive Briefmarke, die eine einzigartige Grafik des Rathauses ziert, ist nicht nur Sammlerstück, sondern auch eine wertvolle Erinnerung an die Geschichte und Entwicklung der Stadt. Die Auflage ist auf nur 100 Bögen limitiert. In jedem Bogen befinden sich zehn Marken mit einem Porto von je 0,85 Euro. Für den

Preis von 10 Euro können die Bögen ab sofort während der Öffnungszeiten des Rathauses am Empfang käuflich erworben werden. Die Marken können ein schönes Geschenk mit Heimatbezug sein, die eigene Briefmarkensammlung erweitern, oder selbstverständlich auch als Briefporto genutzt werden.

Text: pz



Geschichtstafel Bergfelde

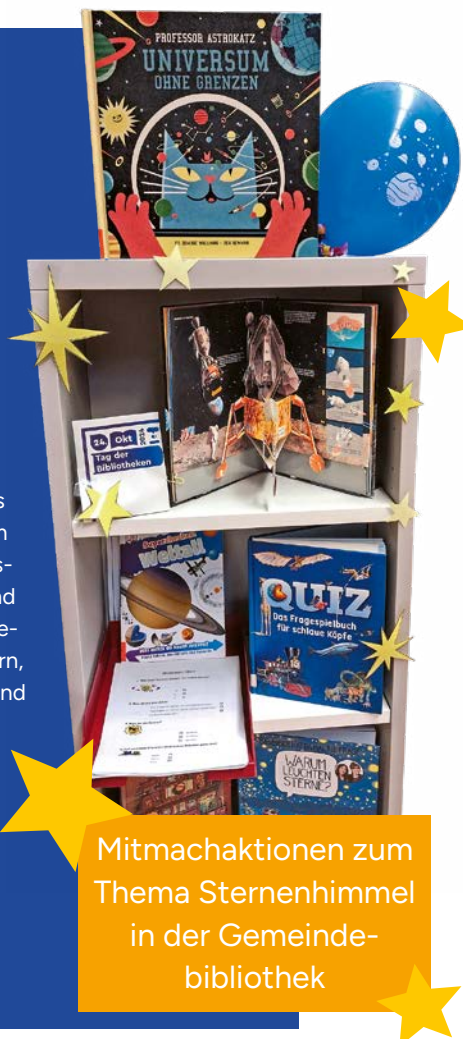
BERGFELDE | Im Rahmen des 675. Ortsjubiläums von Bergfelde wurde im Beisein des Bürgermeisters Steffen Apelt, von Petra Schmidt (Geschichtskreis), des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Dr. Raimund Weiland und weiteren Mitgliedern der SVV sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern am 17. Oktober in der Bergfelder Dorfstraße eine Ortstafel zur Chronik des Dorfkerns von Bergfelde eingeweiht. Der Geschichtskreis im Kulturkreis Hohen Neuendorf e.V. ist Initiator und Inhaltgeber dieser Idee. Unter dem Motto „Geschichte sichtbar machen“ bereitete Petra Schmidt den gesamten textlichen Inhalt vor und bebilderte diesen. Umgesetzt wurde das Vorhaben dann von der Stadtverwaltung. Die Tafel (Höhe NORMA) zeigt den Zustand vom Anfang des 20. Jahrhunderts mit bäuerlichen Wohngebäuden wie auch dem Büdnerhaus. Schaut man von der Tafel in die gegenwärtige Dorfstraße hinein, so sind einige Gebäude noch sehr gut zu erkennen. Den heutigen Ortskern von Bergfelde bildet immer noch die Dorfstraße. Text / Foto: sb

Birkenwerder beteiligt sich am Tag der Bibliotheken

BIRKENWERDER | Seit 1995 findet jedes Jahr am 24. Oktober deutschlandweit der Tag der Bibliotheken statt. Er wurde vom damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ins Leben gerufen. Der Tag soll alljährlich die Aufmerksamkeit auf die über 8.000 Bibliotheken in Deutschland lenken und macht auf ihr umfangreiches Angebot neugierig. In vielen Bibliotheken wird seitdem mit vielfältigen Veranstaltungen auf die verschiedenen Leistungen der Bibliotheken als unverzichtbare Kultur- und Bildungseinrichtungen hingewiesen. Die Gemeindebibliothek Birkenwerder hatte zu diesem Anlass eine ganz besondere Einladung ausgesprochen: Unter dem Motto „Schauen Sie mit uns in die Sterne“ bestand im Aktionszeitraum: 17.10. – 29.10.24 die Möglichkeit, bei Dunkelheit und klarem Himmel mit einem Teleskop den Sternenhimmel zu betrachten. Eine Medienausstellung mit passenden Sachbüchern, ein Quizangebot für alle Rätselfreunde, sowie Lesezeichen und Ausmalbilder für die jüngeren Besucher machten diese Veranstaltung zu einem erfolgreichen Event.

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder

➔ Aktuelle Hinweise zu den Öffnungszeiten der Gemeindebibliothek finden Sie auf der Homepage www.birkenwerder.de und der App der Gemeinde Birkenwerder, sowie unter: <https://birkenwerder-liest.bibliotheca-open.de>



Mitmachaktionen zum Thema Sternenhimmel in der Gemeindebibliothek

Stadtradeln 2024: Dank an alle Teilnehmenden

STADT HOHEN NEUENDORF |

Vom 8. September bis zum 29. September beteiligten sich insgesamt 558 aktive Radelnde, verteilt auf 23 Teams, an dem Event. Dabei legten sie mit ihren Rädern ganze 76.220 Kilometer zurück. Im Landkreis belegte Hohen Neuendorf damit den dritten Rang hinter Oranienburg und Hennigsdorf.

Die Mosaik-Grundschule war mit 20.572 Kilometern das beste Team der Stadt, gefolgt vom Marie-Curie-Gymnasium (11.800 Kilometer) und der Waldgrundschule (10.369 Kilometer). Bei den Schulteams erzielte die Grundschule Borgsdorf die meisten Kilometer pro Kopf (166). Die Stadt bedankt sich bei allen, die ihrer Kommune in diesem Jahr zu diesem großartigen Ergebnis verholfen haben und dadurch einen wertvollen Beitrag für den Klimaschutz geleistet haben. Text: din



Waldputz mit freiwilligen Helfern

BIRKENWERDER | Nach einer längeren Pause fand am Sonnabend, dem 12. Oktober 2024, wieder eine Waldputzaktion mit freiwilligen Helfern statt. Im Waldgebiet am Ortsrand von Birkenwerder in Richtung Bergfelde hatte sich wieder jede Menge Unrat angesammelt. Mit Eimern und Gartenhandschuhen ausgerüstet stiefelten die Unterstützer pünktlich um 10 Uhr los, um Unrat aus dem Wald zu entfernen. Am Ende wurde alles in Müllsäcke gekippt. Diese holte wieder der Bauhof der Gemeinde ab, der das Projekt seit vielen Jahren unterstützt. Organisator Jens Bartsch würde sich freuen, wenn sich künftig noch mehr Menschen an der Aktion beteiligen würden. "Wir rääumen ja lediglich nur ein kleines Waldstück und selbst da werden wir immer wieder fündig", sagt er. Jens Bartsch weist auch auf die Android-App Waldputz OHV hin, mit der sich leicht illegale Müllentsorgungen im Landkreis Oberhavel beim Umweltamt des Landkreises in Oranienburg anzeigen lassen. Diese hatte er vor einigen Jahren selbst entwickelt. Den Termin für die nächste Waldputzaktion wird Jens Bartsch wieder rechtzeitig bekannt geben, unter anderem über den Veranstaltungskalender der Homepage von Birkenwerder.

Text: Gemeindeverwaltung Birkenwerder, **Fotos:** privat



„Hier ist das Gedächtnis der Stadt“

Im Archiv wird Geschichte lebendig

HOHEN NEUENDORF | Seit Juli 2024 leitet Kristin Lange (KL) das Hohen Neuendorfer Stadtarchiv. Dabei wird sie seit August 2024 unterstützt von der Archivarin Lisa Gierrth, die ihre Lehre in den Arolsen Archives, der weltweit größten Sammlung für Opfer und Überlebende der NS-Zeit, absolviert hat. Im Interview beschreibt Kristin Lange, weshalb das Stadtarchiv ein lebendiger Ort für alle Bürgerinnen und Bürger sein kann.

NBN: Welche Aufgabe hat ein Stadtarchiv?

KL: Hier ist das Gedächtnis der Stadt. Unser Archiv erfüllt vielfältige Funktionen und Aufgaben. Auf eine Formel gebracht kann man sagen, dass wir Archivgut sammeln und dies für die Ewigkeit aufbewahren möchten. Es bleibt aber nicht dabei. Denn vor allem möchten wir die archivarisch gesammelten Werke nutzbar für die Allgemeinheit machen. Wir sind also keine Verwahranstalt, sondern wir verstehen uns als Dienstleister für alle Bürgerinnen und Bürger, die unterschiedlichen Anliegen und Erwartungen haben.

NBN: Was für Anliegen sind das zum Beispiel?

KL: Wir unterstützen sehr gern alle Menschen, die mit ortshistorischen Fragen zu uns kommen. Für die Forschenden ist dieser Service kostenlos und sie können sich mit allen Forschungsfragen an uns wenden. Wir können die Fragen entweder selbst kurzfristig beantworten oder wir finden heraus, bei welchen anderen Archiven man eine Antwort

erhalten könnte. Ortsforschende arbeiten in der Regel zwischen 1 und 2 Jahren an einem Projekt und sind daher häufige Gäste bei uns. Meistens führt eine Frage zur nächsten, so dass es selten bei nur einer Frage bleibt. Wir

haben auch vermehrt internationale Anfragen, dabei handelt es sich meist um Familienforschungen.

NBN: Was können Bürgerinnen und Bürger zum Stadtarchiv beitragen?

KL: Wir sammeln liebend gern alles, was irgendwie dazu beitragen kann, die politische, wirtschaftliche und soziale Stadtgesellschaft darzustellen. Damals wie heute. Deshalb sind wir immer glücklich, wenn die Menschen uns Fotos, Ansichtskarten, Plakate, Briefe oder Tagebücher zum Archivieren bringen. Sehr interessant können auch Zeitzeugenberichte zu historischen Ereignissen oder Perioden sein. Mitunter sammeln wir auch Gegenstände wie Vereinsfähnen und Münzen, hier sind unsere räumlichen Kapazitäten jedoch begrenzt. Größere Gegenstände sind eher für ein Regionalmuseum geeignet.

Wir sammeln auch selbst aktiv. So haben wir zum Beispiel 2023 einen Filmbestand von Oberhavel TV der Jahre 1996 bis 2017 gekauft. Die Filme müssen



Lisa Gierrth (l.) und Kristin Lange vom Stadtarchiv Hohen Neuendorf.

aber erst noch in eine Datenbank eingepflegt und gemeinsam mit anderen Kommunen erschlossen werden.

NBN: Der Archivraum im Rathaus ist begrenzt. Kann die Digitalisierung etwas Abhilfe schaffen?

KL: Na klar! Unser großes Ziel ist es, ein digitales Stadtarchiv zu haben. Vor zwei Jahren haben wir als ersten Schritt einen Dokumentenscanner gekauft und digitalisieren unsere Akten damit schrittweise. Dies versetzt uns auch in die Lage, Unterlagen weltweit versenden zu können. Mithilfe einer neuen Archivsoftware können Bürgerinnen und Bürger künftig mit einem Gastzugang von Zuhause aus in unserem Archiv stöbern. Ein nächster großer Schritt ist dann der Aufbau eines digitalen Bildgedächtnisses. Dabei werden historische Fotos digitalisiert und unsere Straßenzüge im Wandel der Zeit dargestellt.

Text / Foto: din

Abkneippen in beliebter Tradition

BIRKENWERDER | Feste Termine in Birkenwerders Veranstaltungskalender sind das „Ankneippen“ am Gründonnerstag und das „Abkneippen“ im Herbst an der Wassertretanlage an die Briese. Am 23. Oktober trafen sich zirka 50 Gesundheitsbewusste zum Wassertreten bei strahlendem Herbstwetter. Nicht nur die Lufttemperatur mit fast 18 Grad, auch der niedrigere Wasserstand und die Wassertemperatur mit 14 Grad waren sehr viel angenehmer als beim „Ankneippen“ am 28. März. Die Physiotherapeutin Diana Rohner als Organisatorin begrüßte auch die früheren Initiatoren der Aktion vom ehemaligen „Handels- und Gewerbetreff Birkenwerder e.V. (HGT)“ Vera Paulick, Dr. Eckard Uhlig und Dethlef Runge. Dieser kam als „Dethlef der Spielmann“ mit seinen Spielleuten der Formation „Sonus Ventus“, die zur Freude aller das Spektakel mit mittelalterlicher Musik begleiteten und damit die Wassertreter zu mehreren Runden

animierten, nachdem „Pfarrer Kneipp“ den Reigen eröffnet hatte. Vor dem Gesundheitslauf waren aber zwei feste Programmpunkte Pflicht: Die Eröffnungsrede von „Pfarrer Kneipp“ und das sportliche Aufwärmprogramm mit Diana Rohner. Der Ortschronist Bernd Jürgen Erzmann, wie immer originalgetreu in Kleidung des Wasserdoktors und bloßen Füßen in Sandalen, wies in seiner launigen Rede darauf hin, dass er für diesen Tag seine Herbst-Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostella in Spanien unterbrechen musste. Zum Abschluss gab es für alle heißen Tee, Gesund-

heits-Fingerfood und Kuchen von der Physiotherapie Diana Rohner und der Phönix Hauskrankenpflege. Alle Beteiligten haben gute Gesundheitsvorsätze für die bevorstehende kalte Jahreszeit und freuen sich schon auf das „Ankneippen“ am Gründonnerstag 2025.

Text / Fotos: bm



3. Der Rundkurs im Wasser

Vernissage in der Galerie 47 mit Werken von Elli Graetz und Elinor Weise

BIRKENWERDER |

Am 2. November wurde die letzte Ausstellung des Jahres 2024 in der Galerie 47 Birkenwerder eröffnet. Zu sehen sind die Werke von Elli Graetz und Elinor Weise. Beide Künstlerinnen und auch das Team der Galerie 47 freuten sich über die zahlreichen Besuchenden, die an diesem sonnigen Herbsttag den Weg in die Galerie fanden.

Nach der Begrüßung von Susanne Zinser fand der Autor und Journalist Reinhard Griebner passende Worte und nahm die Besucher locker und leicht mit in das Denken und Arbeiten der beiden Künstlerinnen. Die Ausstellung ist noch bis zum 15.12.2024 zu sehen. Geöffnet ist an den Wochenenden von 15-18 Uhr.

Elli Graetz hat ihr Atelier am Stechlinsee. Sie arbeitet in den Bereichen Grafik, Zeichnung, Collage und Objekten. Seit ihrem Studium hat sie an zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland teilgenommen. 2019 erhielt sie den Brandenburgischen Kunstpreis für Grafik. Elinor Weise lebt in Bergfelde und ist Gründungsmitglied der Galerie 47. Sie blieb ihrem Wunsch, Kinderbücher zu illustrieren, immer treu. Sie hat über 40 Bücher illustriert und erhielt zahlreiche Preise. Ihre Fähigkeiten und Erfahrungen gab sie viele Jahre als Dozentin weiter. Heute stellt sie ihre Bücher und Illustrationen u. a. in Schulen, Bibliotheken und Kitas vor.

Text / Foto: Kommunale Galerie 47 Birkenwerder e.V.



Großer Erfolg für den Bogensport-Club Hohen Neuendorf

HOHEN NEUENDORF |

Ein Jahr nach der selbstausgetragenen Deutschen Meisterschaft Bogenlaufen konnte der BSC Hohen Neuendorf seinen Erfolg auch bei der Deutschen Meisterschaft 2024 in Dallgow-Döberitz im September wiederholen.

„Auf die erneut starke Bilanz von 2 x Gold, 4 x Silber und 1 x Bronze sowie mehreren vorderen Platzierungen und vor allem auf die beiden Staffel-Silbermedaillen kann der gesamte BSC sehr stolz sein“, freute sich das Bogenlauf-Team um Trainer Mirko Wagner-Wehr. Insbesondere sind die starken Leistungen der Nachwuchsläufer Jakob Stoltmann, Yanic Loewendorf, Greta Bannicke, Finn Strack und Lemmy Schreiber zu erwähnen, die an fünf Medaillen beteiligt waren. Letzterer wurde für das DBSV-Nationalteam für den Europacup (Run-Archery European Cup) in Nottingham (GB) im Oktober nominiert. Dort wurde

Lemmy Schreiber nun Vize-Europacupsieger, nachdem er in seiner Altersklasse U18/U21 Zweiter in der Sprintdistanz und Erster auf der 4 km-Strecke geworden war. Es wurden Punkte nach einem gewissen Schema für die jeweilige Gesamtwertung der männlichen Teilnehmer vergeben. Danach hatte Lemmy zwei Punkte weniger als der Franzose Nathanael Reboul. Zudem wurde er mit der deutschen Männerstaffel Dritter hinter Frankreich und Großbritannien sowie Fünfter mit dem Mixed-Junioren-Team.



Lemmy Schreiber vom BSC Hohen Neuendorf beim knienden Bogenschießen.

Text / Foto: BSC Hohen Neuendorf e.V.



Lesung von Marko Kregels Buch „Blutrausch“

HOHEN NEUENDORF | Am Abend des 8. November 2024 versammelten sich in der Stadtbibliothek Hohen Neuendorf Interessierte und True Crime Fans, um der Lesung von Marko Kregel zu lauschen. In seinem Buch „Blutrausch“ befasst er sich mit einem der spektakulärsten Mordfälle der DDR. Erwin Hagedorn verübte im Zeitraum von 1969 bis 1971 in Eberswalde drei brutale Kindermorde. Infolgedessen wurde er verurteilt und im September 1972 hingerichtet. Das Buch ist eine ausführliche Analyse von Hagedorns Verbrechen, seiner Vergangenheit und seines psychischen Zustandes.

In der Lesung präsentierte der Autor das Buch auf eine außergewöhnliche Weise. Statt neunzig Minuten aus dem Buch vorzulesen, erklärte dieser, unterlegt von einem multimedialen Vortrag, strukturiert den Mordfall. Hierbei schilderte er in mehreren Abschnitten dem gespannten Publikum die einzelnen Aspekte und den Verlauf des Falles. In der anschließenden Fragerunde erklärte Herr Kregel unter anderem die Entstehungsgeschichte. Für das Buch hat er 18 Monate recherchiert und dabei rund 12.000 Seiten Akten durchforstet beziehungsweise 62 Stunden Tonmaterial angehört. All dies, um ein möglichst historisch korrektes, fundiertes und dabei lesenswertes Sachbuch zu erschaffen. **Text / Foto: as**

Der Autor Marko Kregel präsentierte sein Buch „Blutrausch“.



Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen

HOHEN NEUENDORF | Der Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen und Mädchen, auch „Orange Day“ genannt, ist ein am 25. November jährlich stattfindender Gedenk- und Aktionstag zur Bekämpfung von Diskriminierung und Gewalt jeder Form gegenüber Frauen und Mädchen.

Um geschlechtsspezifische Gewalt nachhaltig zu beenden, fordert UN Women Deutschland eine politische Gesamtstrategie und Gleichstellung auf allen Ebenen sowie die vollständige, konsequente und schnelle Umsetzung der Istanbul Konvention, damit alle Frauen und Mädchen umfassend geschützt werden und gesicherten Zugang zu Hilfesystemen haben. Denn auch in Deutschland erlebt gemäß UN-Women zum Beispiel alle vier Minuten eine Frau Gewalt in der Partnerschaft. Laut Statistik ist jede dritte Frau in Deutschland außerdem mindestens einmal in ihrem Leben von Gewalt betroffen. Das Bundeskriminalamt spricht von jährlich 140.000 Fällen von häuslicher Gewalt in der gesamten Republik. Zudem ist von einer hohen Zahl nicht gemeldeter Vorfälle auszugehen.

Die Stadt Hohen Neuendorf unterstützt daher das Ansinnen von UN Women Deutschland und die am 25. November jährlich stattfindende Aktion zur Hissung der orangenen Fahne. Orange soll als Farbe eine Zukunft ohne Gewalt gegen Frauen symbolisieren.

Text: Ramona Lopitz



Verein Nordbahngemeinden mit Courage erhält das Band für Mut und Verständigung

POTSDAM | Starke Stimmen gegen Fremdenfeindlichkeit: Staatssekretär Dr. Benjamin Grimm und Brandenburgs Integrationsbeauftragte Diana Gonzalez Olivo haben im September das „Band für Mut und Verständigung“ an sieben engagierte Menschen und Initiativen aus Berlin und Brandenburg verliehen, die sich besonders für ein friedliches interkulturelles Zusammenleben einsetzen. Auch der Verein Nordbahngemeinden mit Courage gehörte zu den diesjährigen Ausgezeichneten. Staatssekretär Grimm betonte: „Die Verleihung des ‚Bandes für Mut und Verständigung‘ ist ein starkes alljährliches Signal gegen Rassismus und Gewalt in der Hauptstadtregion. Die heutigen Preisträgerinnen und Preisträger sind deshalb in doppelter Hinsicht Vorbilder. Sie lassen sich nicht entmutigen und setzen rechtsradikalen Parolen und gewaltsamen extremistischen Umtrieben ein ‚Jetzt erst recht!‘ entgegen. Sie schaffen Orte der Begegnung und bauen Brücken im Einsatz für ein friedliches Miteinander der Kulturen, Religionen und Lebensentwürfe. Genau dafür gebührt ihnen großer Dank und Anerkennung.“

Text / Foto: Staatskanzlei Potsdam



TERMINE

Gemeinde Birkenwerder, Stadt Hohen Neuendorf

NOVEMBER



FR, 29.11. | 15 UHR

Lesung in einfacher Sprache

Die Stadtbibliothek Hohen Neuendorf läutet die Vorweihnachtszeit ein. Was wäre da besser geeignet als „Eine Weihnachtsgeschichte“ von Charles Dickens? Veranstaltung in Kooperation mit dem Grundbildungszentrum Oranienburg.

→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

FR, 29.11. | 17 UHR

Weil wir hier leben – Gespräche von Mensch zu Mensch

Alle Infos zu dieser Veranstaltung auf Seite 11.
→ Ort: Rathaussaal Hohen Neuendorf

FR, 29.11. | 19 UHR

Klassenkonzert der Kreismusikschule

→ Ort: Evangelische Kirche Birkenwerder

FR, 29.11. | 20 UHR

Salonkonzert

Stephan Picard, Violine (Hochschule für Musik Hanns Eisler, Berlin) und Erika le Roux, Klavier (Wiesbaden) spielen ausgesuchte Werke von W.A. Mozart, J. Brahms, C. Franck. Karten verkaufen die Kammermusikfreunde Birkenwerder.

→ Ort: Villa Weigert Birkenwerder

SA, 30.11. | 10-18 UHR

Weihnachtsmarkt in Borgsdorf

Die Boutique Kunterbunt lädt zum jährlichen Weihnachtsmarkt in Borgsdorf am Centerplatz ein.
→ Ort: Einkaufszentrum Borgsdorf

SA+SO, 30.11. + 01.12. | 14-20 + 13-17 UHR

Hohen Neuendorfer Adventsmarkt

Weitere Details auf Seite 11.
→ Ort: Rathausplatz Hohen Neuendorf

SA, 30.11. | 15 UHR

Weihnachtsmarkt und Baum-schmücken in Birkenwerder

Es erwartet Sie ein gemütliches Weihnachtstreiben mit leckeren Spezialitäten und viel Programm.
→ Ort: Rund um das Rathaus Birkenwerder

SO, 01.12. | 15 UHR

Märchenlesung im Advent

Die AG Buchzeit im Kulturkreis lädt alle Märchenbegeisterten am ersten Advent ein, Märchenklassikern und deren modernen Varianten zu lauschen. Alt und Jung sind herzlich eingeladen. Das Restaurant stellt ein Kaffee- und Kuchenbuffet bereit.
→ Ort: Anno 1900

SO, 01.12. | 16 UHR

Adventskonzert in Borgsdorf

Der Kirchenchor Borgsdorf-Pinnow lädt ein zum Adventskonzert in die Kirche Borgsdorf an der Bahnhofstraße in Borgsdorf.
→ Ort: evangelische Kirche Borgsdorf

SA, 07.12. | 10 UHR

Repair-Café

→ Ort: Kinder- und Jugendfreizeithaus CORN

SA, 07.12. | 15 UHR

Adventskonzert mit dem Mädchenchor Hohen Neuendorf

→ Ort: evangelische Kirche Hohen Neuendorf

SO, 08.12. | 16 UHR

Familien-Advents-Konzert

Die „Pinnower Lerchen“ und der „Chorwurm“ laden herzlich ein zum Familien Advent. Weihnachtliche Stimmung bei Musik für Jung und Alt, Märchen dazu Plätzchen, Tee & Glühwein. Warme Kleidung und Decke empfohlen.
→ Ort: evangelische Kirche Pinnow / Borgsdorf

SO, 08.12. | 16 UHR

Jazz im Rathaus

Advents-Dämmerhoppchen mit The Cookie Club Quartet. Mit Gesangstiteln aus der Swingära erreicht das Quartett auch jene Zuhörer, die bisher noch keine Jazzfans sind. Eine Veranstaltung des Kulturkreis Hohen Neuendorf e. V. im Rahmen der Reihe KULTURsaalON. Tickets im Vorverkauf für 15 Euro (10 Euro ermäßigt).
→ Ort: Rathaus Hohen Neuendorf

DI, 10.12. | 16:30 UHR

Märchenprojekt in der Stadtbibliothek

Ich schenk dir eine Welt, mein Kind – Wie kann ich mein Kind mit Geschichten unterstützen? Dafür haben wir David, den Märchenerzähler zu uns eingeladen. Dieses Mal wird er uns in die Welt der Märchen einführen, damit Eltern und ihre Kinder das Beste aus der Kunst des Geschichtenerzählens herausholen können. Bitte um Voranmeldung unter stadtbibliothek@hohen-neuendorf.de
→ Ort: Stadtbibliothek Hohen Neuendorf

DO, 12.12. | 15 UHR

Weihnachtliche Chormusik

Der Jazz- und Popchor Cross Over wird sein traditionelles Weihnachtskonzert geben.
→ Ort: evangelische Kirche Hohen Neuendorf

DO, 19.12. | 18 UHR

Adventskalender im Rathaus

Gemeinsamer musikalischer Jahresausklang im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Adventskalender im Mädchenviertel“. Veranstaltungsende circa 18:30 Uhr.
→ Ort: Foyer im Rathaus



Adventsmarkt in Hohen Neuendorf

Vorfriede auf das Fest
am ersten Adventswochenende

HOHEN NEUENDORF | Am 30. November und 1. Dezember ist es wieder soweit: der festlich geschmückte Adventsmarkt auf dem Rathausplatz in Hohen Neuendorf lädt dazu ein, sich auf die bevorstehende Weihnachtszeit einzustimmen.

Gemeinsames Adventssingen und viele andere Programmhilights

Am Samstag, dem 30. November (14 – 20 Uhr), und am Sonntag, dem 1. Dezember (13 – 17 Uhr), gibt es neben Handwerksständen, einem vielfältigen gastronomischen Angebot, der beliebten Curlingfläche sowie einem großen Kinderkarussell auch wieder ein breitgefächertes Bühnenprogramm für Groß und Klein.

Bürgermeister Steffen Apelt eröffnet den diesjährigen Hohen Neuendorfer Adventsmarkt, den stimmigen Auftakt gibt der Popchor Orange Voices aus Oranienburg. An beiden Tagen dreht sich auf der Bühne alles um das Thema Weihnachten. Die Lie-

dermacherin Clara Werden lädt ein zum Mitsingen zu eigenen und internationalen Weihnachtsliedern. Felix, der Zauberer, die Kindermusikshow mit dem Pia-Nino-Team und die Glaubensgemeinde Berlin-Brandenburg lassen die kleinen Besucherinnen und Besucher staunen, tanzen und mitsingen.

Zum gemeinsamen Adventssingen stimmt der Hohen Neuendorfer Frauenchor „musicam amantes“ am Samstag an. Mit einem weihnachtlichen Programm treten der Bläserchor der Evangelischen Kirchengemeinde, der Chor Crossover und die Elevinnen der Tanzschule Tanzwunder auf. Am Sonntag beendet die Borgsdorfer Tanzgruppe LadyLike mit ihrer Darbietung den diesjährigen Adventsmarkt.

Das ausführliche Programm mit detaillierten Auftrittzeiten kann im Veranstaltungskalender der Stadt unter www.hohen-neuendorf.de eingesehen werden.

Text / Foto: sb

Die Hohen Neuendorfer
Weihnachtskugel
in limitierter Auflage
von 99 Stück.



Als Besonderheit für den eigenen Weihnachtsbaum verkauft die Stadt erstmalig eine Hohen Neuendorfer Weihnachtskugel. Sie kann zum Stückpreis von 3 Euro käuflich am Stand der Stadt erworben werden.

Weihnachtsmarkt und Weihnachtsbaum schmücken in Birkenwerder



BIRKENWERDER | Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am Sonnabend, dem 30. November 2024, von 15 bis 20 Uhr rund um das Rathaus Birkenwerder statt. Ein besonderes Highlight ist wieder das traditionelle Schmücken unseres Weihnachtsbaumes mithilfe einer Hubleiter. Die Kinder können im Korb der Leiter mitfahren und ihren Schmuck anhängen. Wir freuen uns auf viele Kinder, die Lust haben, beim Baumschmücken mitzumachen und natürlich auch auf viele Besucherinnen und Besucher, die die weihnachtliche Atmosphäre auf unserem Weihnachtsmarkt genießen wollen. Der Eintritt ist wie immer frei. Genauere Infos sind auf der Homepage www.birkenwerder.de veröffentlicht. Es erwartet Sie rund um das Rathaus ein gemütliches Weihnachtstreiben mit leckeren Spezialitäten und viel Programm:

- Märchen-, Bastel- und Schminkzelt für Kinder
- Besuch vom Weihnachtsmann und der Schneekönigin
- buntes Bühnenprogramm und gemeinsames Singen von Weihnachtsliedern
- Markt mit viel Kunsthandwerk und Leckerei

Text / Foto: Gemeinde Birkenwerder



Ein Dialograum für alle

Gespräche von Mensch zu Mensch

HOHEN NEUENDORF |

Zuzug in die Stadt, Wahlen, Wirtschaftslage, Migration, Klimakrise: Auch in Hohen Neuendorf erwarten die Menschen Lösungen für diese brennenden politischen Themen. Doch die Meinungen und Lösungsvorschläge gehen oft weit auseinander.

Die Stadt Hohen Neuendorf lädt deshalb in Kooperation mit dem Verein Mehr Demokratie! Zu einem Dialog-Raum für alle ein. Die Veranstaltung findet statt am Freitag, dem 29. November 2024, von 17 bis 20 Uhr, im Ratssaal Hohen Neuendorf.

„Sich mit Menschen auszutauschen, die ganz anderer Meinung sind, ist oft gar nicht so einfach. Können wir auch in schwierigen Zeiten einander zuhören, selbst wenn sich unsere Ansichten stark unterscheiden? Wie ist es, wenn alle erzählen können, wie es ihnen in Hohen Neuendorf gerade geht mit den Entwicklungen der letzten Jahre?“

Wir schaffen einen Raum für Gespräche, in denen niemand überzeugt werden muss. Wir möchten Unterschiede nicht wegweisen, sondern uns ihnen zuwenden. Ohne moralische Bewertung“, heißt es in der Einladung zur Veranstaltung. Die Veranstaltung wird finanziert mit Mitteln des Bündnisses für Brandenburg und der Schöpflin Stiftung. Text: je



Hohen Neuendorf gedenkt 35 Jahre Mauerfall und Friedliche Revolution

HOHEN NEUENDORF | Am 8. November 2024 lud die Stadt Hohen Neuendorf zur szenischen Lesung „Oktoberfrühling 1989 – Kaleidoskop einer Revolution“ in den Ratssaal ein, um den 35. Jahrestag des Mauerfalls und der Friedlichen Revolution in der DDR zu würdigen.

Die Inszenierung, die in Zusammenarbeit zwischen dem Recherche- und Kunstkollektiv Vajswerk und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur entstanden war, verarbeitete Zeitzeugenberichte und historische Dokumente, die den Aufbruch und die Vielstimmigkeit der Wendezeit zum Ausdruck brachte. Bürgermeister Steffen Apelt schilderte in seiner Begrüßung wie sehr Hohen Neuendorf Teil dieser Geschichte ist und dass sich die Einwohnerschaft, seitdem verdoppelt, nunmehr aus Ost- und Westbiographien zusammensetzt. Die Schauspielerinnen und Schauspieler zogen das Publikum in das Jahr 1989 hinein. Von den ersten Aufständen in den DDR-Provinzen bis hin zur Öffnung der Grenze am 9. November und den Ereignissen, die folgten. In über 325 Städten und Gemeinden hatten mutige Menschen damals ihre Stimmen erhoben. Besonders beeindruckend war die Vielfalt

der Quellen und Perspektiven: es kamen vor allem Stimmen aus kleineren Orten und Dörfern zur Sprache.

In der dokumentarischen Erzählweise wurden Originalzitate, Plakate und Flugblätter, Protokolle aus Stasi-Akten u.v.m. zu einer szenischen Montage verwoben. Schauplätze waren neben dem öffentlichen Raum, die Kirchen und Theaterhäuser, aber auch Gefängnisse, Bäckerläden und Arztpraxen. Erinnerungsszenen wie die gewaltfreien Demonstrationen, die Friedensgebete und die sich bildenden „Runden Tische“ (auch in Hohen Neuendorf) schufen ein eindringliches Bild einer Gesellschaft im Wandel, der nicht ohne Widersprüche vorstättig. Das Stück machte zudem deutlich, wie kreativ und organisiert sich die Menschen damals trotz fehlender moderner Kommunikationsmittel vernetzten, und wie das DDR-Regime in einigen Fällen mit aller Härte gegen die Demonstrationen vorging. Auch weniger bekannte Perspektiven, wie jene der DDR-Vertragsarbeiter und -arbeiterinnen, z.B. aus Mosambik und Vietnam, die unter Unsicher-

heit, Diskriminierung und gar Verfolgung (Rostock Lichtenhagen) litten, kamen zur Sprache.

Im Anschluss an die Lesung fand ein lebhaftes Gespräch mit dem Historiker Stefan Paul-Jacobs statt, der die historischen Dokumente für die Auf-führung recherchiert hatte. Das Hohen Neuendorfer Publikum beteiligte sich mit eigenen Erinnerungen an die Zeit des Mauerfalls – beschrieben wurden Erlebnisse in S-Bahnen, Betrieben und nicht gekannte fröhliche Gesprächssituationen. Auch kritische Stimmen wurden gehört, etwa von Bürgerinnen und Bürgern aus Westdeutschland, die die anfängliche Ignoranz gegenüber der Ost-deutschen Lebensrealität reflektierten.

Der Abend bot nicht nur bewegende Erinnerungen an die Friedliche Revolution, sondern auch eine Bühne für den Austausch über Demokratie und Freiheitsrechte, die damals wie heute wertvoll und zu bewahren sind. **Text / Foto: je**



Beginnende Kurse der Volkshochschule Oberhavel

BIRKENWERDER, HOHEN NEUENDORF | Demnächst starten zwei neue Kurse der Volkshochschule Oberhavel auf dem Kulturcampus Birkenwerder:

Stempel schnitzen und kreative Papeterie gestalten

Beginn/Dauer: 30.11.2024, 2x, Sa+So, 10:00 – 13:00 Uhr

Gebühr: 47,00 €

Wo: Kulturcampus Birkenwerder, Raum B3.15, Atelier

Kochschule Genuss aus dem Orient

Beginn/Dauer: 01.12.2024, 1x, So, 10:00 – 14:30 Uhr

Gebühr: 46,98 €

Wo: Kulturcampus Birkenwerder, Raum B4.15

Text / Foto: VHS Oberhavel



Kontakt

STADTVERWALTUNG HOHEN NEUENDORF

Oranienburger Straße 2
16540 Hohen Neuendorf
Tel.: (03303) 528 0
Fax: (03303) 528 4100
www.hohen-neuendorf.de
Instagram @hohen.neuendorf

Bürgermeister/Sekretariat: ☎ 528 199
Erste Beigeordnete/Hauptamt/Finanzen: ☎ 528 124
Bauamt: ☎ 528 122
Stadt-service: ☎ 528 240
Ordnung und Sicherheit: ☎ 528 188
Soziales: ☎ 528 134
Marketing: ☎ 528 145
Nordbahnnachrichten: ☎ 528 195



GEMEINDEVERWALTUNG BIRKENWERDER

Hauptstraße 34
16547 Birkenwerder
Tel.: (03303) 290 0
Fax: (03303) 290 200
www.birkenwerder.de

Bürgermeister: ☎ 290 129
Sekretariat: ☎ 290 128
Kasse/Vollstreckung: ☎ 290 108
Steuern: ☎ 290 115
Bildung & Soziales: ☎ 290 135
Bauverwaltung: ☎ 290 143
Umwelt: ☎ 290 132
Ordnung & Sicherheit: ☎ 290 133/134
Gewerbe/Feuerwehr: ☎ 290 125



Impressum

HERAUSGEBER

Stadtverwaltung Hohen Neuendorf:
V.i.S.d.P.: Steffen Apelt (Bürgermeister)

Gemeindeverwaltung Birkenwerder:

V.i.S.d.P.: Stephan Zimniok (Bürgermeister)

REDAKTIONSTEAM

Daniel Dinse (din), Julia Effinger (je), Dana Thyen (dt), Nellie Krauß (nk), Simone Brackrog (sb), Percy Ziegler (pz)

FREIE JOURNALISTEN

Brigitte Mademann (bm), Hanna Westhues (hw), Amy Scholta (as)

GESTALTUNG UND DRUCK

MÖLLER PRO MEDIA®
www.moellerpromedia.de

VERTRIEB

ZSS Zustellservice Scheffler

VERTEILUNG

Kalenderwochen
47-48/2024

AUFLAGE

16.200 Exemplare

NÄCHSTE AUSGABE

14.12.2024
REDAKTIONSSCHLUSS
26.11.2024

Kostenlos verteilte Auflage im Verbreitungsgebiet und außerdem erhältlich in den Verwaltungen und in der Touristinformation Birkenwerder. Bei Problemen rund um die Zustellung kontaktieren Sie gerne direkt den ZSS Zustellservice Scheffler unter Tel. 0160 – 1556236.